



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

Herrn
Dr. André Hahn MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Postaustausch

Florian Pronold
Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2003

FAX +49 3018 305-

florian.pronold@bmu.bund.de

www.bmu.bund.de

Berlin, **22. 03. 18**

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 3/168 vom 15. März 2018 (Eingang im Bundeskanzleramt am 15. März 2018) habe ich dankend erhalten und beantworte sie wie folgt:

Frage

„Welche Aktivitäten gab es seit dem Jahr 2014 durch die Bundesregierung, um gemeinsam mit der Tschechischen Republik (u.a. im Rahmen der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe – IKSE) einen wirksameren Schutz der Anrainer vor Hochwasser im Einzugsbereich der Elbe im Freistaat Sachsen zu erzielen (siehe auch die Antwort der Bundesregierung auf meine Anfrage vom 02.07.2014, Bundestagsprotokoll 18/45, Seite 4084)?“

Antwort

Die Bundesregierung arbeitet mit der Tschechischen Republik in Bezug auf Fragen des grenzüberschreitenden Gewässerschutzes und Hochwasserschutzes in Bezug auf die Elbe vor allem in der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) zusammen.

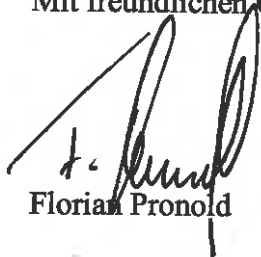


Seite 2

Ende des Jahres 2015 wurde von der IKSE der erste Internationale Hochwasserrisikomanagementplan für die Flussgebietseinheit Elbe fertig gestellt und veröffentlicht (<http://www.ikse-mkol.org/eu-richtlinien/hwrm-richtlinie/internationaler-hochwasserrisikomanagementplan/>). Er umfasst das gesamte Einzugsgebiet der Elbe, nicht nur den Freistaat Sachsen. Entsprechend der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (RL 2007/60/EG) ist Hochwasserrisikomanagement flussgebietsweit umzusetzen und zu koordinieren. In Bezug auf die Zielsetzungen, die Mittel zur Erreichung der Ziele und die Maßnahmen wird auf die Kapitel 3 und 4 dieses Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans verwiesen.

Dieser Plan muss alle sechs Jahre überprüft und bei Bedarf aktualisiert werden, dies gilt auch für die vorlaufenden Arbeitsschritte der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie die Hochwassergefahren und –risikokarten; dazu laufen die Arbeiten. Die Staaten tauschen sich innerhalb der IKSE, vor allem in der Arbeitsgruppe Hochwasserschutz, kontinuierlich über diese Arbeiten aus.

Mit freundlichen Grüßen



Florian Pronold

